I'm not a bot

Hallo zusammen! Ich wollte mal interessenshalber nachfragen wieso eigentlich die Relax Garantie von Toyota in Deutschland bis 260.000km bzw. 15 Jahre und in Österreich "nur" für 10 Jahre bzw. bis maximal 160.000km geht. Würd mich interessieren wieso da der Unterschied doch so gravierend ist... Danke euch! LG Nielsinteressant, dass da unterschiede gemacht werden! erfahrung seitens toyota? berg fahrten? auswirkung auf das fahrzeug? oder verheizen die österreicher die fahrzeuge eher schneller.. muss ja statistische hintergründe haben Zitat: @5illemille schrieb am 22. Dezember 2024 um 00:09:12 Uhr: interessant, dass da unterschiede gemacht werden! erfahrung seitens toyota? berg fahrten? auswirkung auf das fahrzeug? oder verheizen die österreicher die fahrzeuge eher schneller.. muss ja statistische hintergründe haben Da musste ich jetzt etwas schmunzeln Kann natürlich sein, da zu 100% statistische Mittel verwendet werden. Aber ganze 5 Jahre bzw. 100.000km (!!!) Unterschied sind schon der Wahnsinn... Ich weiß auch nicht was die Bedingungen in Deutschland für die Relax Garantie sind und ob es hier ab dem 11. Jahr evtl. Einschränkungen gibt etc. Vielleicht ist hier wer anders schlauer...Vielleicht sind die Deutschen da einfach empfänglicher für solche Garantien, während die Österreicher bei älteren Autos eher keine 400-700€ pro Jahr für einen Ölwechsel mit Mini-Durchsicht bezahlen?Der deutsche Markt ist sicher wichtiger für die Hersteller als der österreichische, daraus könnte der Unterschied resultieren.Die Relaxgarantie trägt auf jeden Fall zum Werterhalt des Fahrzeuges bei. Und ob man dann bereit ist, für eine Inspektion beim Vertragshändler vielleicht 200€ im Jahr mehr als bei einer freien Werkstatt zu bezahlen, kann ja jeder selbst entscheiden. Mir ist es das auf jeden Fall Wert. Wie man jetzt auf 400€ bis 700€ kommt verstehe ich allerdings nicht, das erscheint mir ziemlich aus der Luft gegriffen.Ich lese ab und zu auch im Toyota Owners club mit, da ist den Beiträgen zu entnehmen, dass es überall außerhalb von Deutschland weniger als 15 Jahre sindDie Frage ist eher, ob bei Autos über 10 Jahre überhaupt noch nennenswert regelmäßige Inspektionen gemacht werden. Nicht umsonst springen die Vernachlässigungs-Schäden wie defekte Leuchtmittel usw. ab diesem Alter massiv in die Höhe. Und wer noch nicht mal vor dem TÜV-Termin schaut, ob die Glühbirne einer Bremsleuchte durchgebrannt ist, wird wohl auch keine Inspektion machen lassen, sondern maximal mal einen Ölwechsel im Angebot machen lassen. Kommt natürlich auch auf den Fahrzeugwert an, aber bei einem 10 Jahre alten Yaris im Wert von 5.000€ ist es eben schon eher selten, dass der zur Inspektion beim Markenhändler geht. Zitat: @thehoern schrieb am 22. Dezember 2024 um 09:39:50 Uhr: Der deutsche Markt ist sicher wichtiger für die Hersteller als der österreichische, daraus könnte der Unterschied resultieren.Die Relaxgarantie trägt auf jeden Fall zum Werterhalt des Fahrzeuges bei. Und ob man dann bereit ist, für eine Inspektion beim Vertragshändler vielleicht 200€ im Jahr mehr als bei einer freien Werkstatt zu bezahlen, kann ja jeder selbst entscheiden. Mir ist es das auf jeden Fall Wert. Wie man jetzt auf 400€ bis 700€ kommt verstehe ich allerdings nicht, das erscheint mir ziemlich aus der Luft gegriffen. Das ist nicht aus der Luft gegriffen, kleine Wartung habe mehrere Händler angefragt lag zwischen 239-450€ , und Größe Wartung zwischen 479-750€ Zitat: @S60D2.4 schrieb am 22. Dezember 2024 um 16:35:55 Uhr: Zitat: @thehoern schrieb am 22. Dezember 2024 um 09:39:50 Uhr: Der deutsche Markt ist sicher wichtiger für die Hersteller als der österreichische, daraus könnte der Unterschied resultieren.Die Relaxgarantie trägt auf jeden Fall zum Werterhalt des Fahrzeuges bei. Und ob man dann bereit ist, für eine Inspektion beim Vertragshändler vielleicht 200€ im Jahr mehr als bei einer freien Werkstatt zu bezahlen, kann ja jeder selbst entscheiden. Mir ist es das auf jeden Fall Wert. Wie man jetzt auf 400€ bis 700€ kommt verstehe ich allerdings nicht, das erscheint mir ziemlich aus der Luft gegriffen. Das ist nicht aus der Luft gegriffen, kleine Wartung habe mehrere Händler angefragt lag zwischen 239-450€ , und Größe Wartung zwischen 479-750€ Ja, die Preise sind wie bei jeder Markenwerkstatt gewürfelt, aber wenn man sich das nüchtern anschaut, hängt hiervon halt die Garantie ab. Und die ist bei Toyota mit 10 bzw. 15 Jahren schon sehr lang...Dann sind ja 400€ bzw. 700€ eher die oberen Werte und es ist deutlich Spielraum nach unten.Ist auch ein Spagat zwischen den Kosten zum Garantieerhalt und demgegenüber der Höhe tatsächlich vorkommenden Kosten notwendiger Reparaturen, welche von der Garantie nicht abgedeckt würden, wenn diese nicht vorhanden ist. Insoweit erscheint es zumindest widersprüchlich, mit relativ hohen Inspektionskosten ein Risiko abzudecken, welches nach Erfahrungen mit der Marke Toyota im Allgemeinen und mit der Hybridtechnik im Besonderen innerhalb der Garantiezeit zu vernachlässigen zu sein erscheint.Kommt natürlich auch auf den Restwert des Fahrzeuges an. Und natürlich gibt Toyota/Lexus nur nach reiflicher Überlegung und im Bewusstsein der Zuverlässigkeit so eine lange Garantie. Eine Besonderheit ist ja auch, dass man diese sozusagen wieder aufleben lassen kann, wenn der Wagen vorher woanders gewartet wurde. Man hat dann nur 4 Wochen Wartezeit.Die Deutschen kümmern sich wirklich gut um ihr Auto. Unternehmen wie Toyota können nur Geld verdienen, indem sie die Leute dazu verleiten, jedes Jahr zum Händler zu kommen und überhöhte Wartungskosten verlangen. In keinem anderen EU-Land werden 300 € für eine jährliche Inspektion (Ölwechsel und Filter) berechnet. Großbritannien und Irland bieten 15 Jahre Garantie auf Hybridbatterien mit einem Hybridsystem-Check für 50 £.Der bei meinem Toyota Markenhändler 34€ kostet....... Dieser Eintrag scheint bei Google der erste unbezahlte Treffer zu sein, deswegen möchte ich mal meine ungeschönte Meinung zu dem Fahrzeug und zu Toyota verbreiten. Ich habe das AWD Fahrzeug als Frühbesteller Anfang 2022 bestellt und hatte bereits davor E-Auto Erfahrung. Mittlerweile habe ich knapp 8 000km runter. - Fahrzeug wurde zu spät geliefert - Kein funktionsfähiger Zweitschlüssel vorhanden. Unbekannte Lieferzeit. - sehr träger und uninteressierter Toyota Kundendienst Zum Auto, mit Update vor kurzem getestet: Reichweite: - habe es mal von 100% auf 0% leer gefahren und wieder voll geladen. Laut Anzeige 16,8kwh/100km (unter WLTP Angabe) Gefahrene Reichweite: 324km von beworbenen 415 - 605 km nach WLTP. Tatsächlicher Verbrauch beim leer fahren: 19,5 kwh/100km DC Ladedauer 0 - 80% (beworben bei Bestellung): 45 Minuten statt 30 Minuten Geladene DC Kapazität von 0-100%: 63 kWh inkl. Ladeverlust. (Auf Youtube bewerben einige Toyota Händler die nachvollziehbare Reichweite wie folgt: 71,4 kWh Batteriekapazität durch 18kwh/km Verbrauch = 400km Reichweite - absolut irreführend, wenn nur 63 oder 64 kWh netto Kapazität zur Verfügung stehen) Vorschläge zu Schnelladesäulen bei niedriger Reichweite werden auch 22 kW Lader angezeigt, leider ohne Kennzeichnung: "Schnellladung" von 10-80% in 8 Stunden mit dem Frühbestellerfahrzeug. (Ist mir 2-3x passiert, dass ich mit wenig Kilometer enttäuschend an der Ladesäule stand) Belüftung lässt sich nicht komplett deaktivieren. Auf der Autobahn im Winter mit deaktivierter Heizung, damit ich eine Ladesäule noch erreiche, zieht es durch die Lüftungsschlitze extrem. Der Innenraum kühlt innerhalb weniger Minuten auf Außentemperatur runter (Mein erstes Auto in dem ich beim Fahren gefroren habe) Keine Vorkonditionierung, 1,5 am 300kw DC Lader bei -10° Musik Bluetooth Verbindung bricht beim losfahren ungefähr 2 Minuten ohne Musik mehrmals wieder ab obwohl das Lied läuft. Nach 2 Minuten wird das Lied dann ab der Mitte abgespielt. Android Auto verliert öfter die Verbindung, muss dann wieder ein und ausgesteckt werden. Ist beim Navi extrem ärgerlich. Fahrerprofil hinterlegen hat an Anfang nicht funktioniert, da das Auto den Schlüssel oder Mein Handy bis zum Start nicht erkannt hat. Anschließend möchte er immer mein Passwort wissen. (Habe das am Anfang ausprobiert, nun fahre ich immer unter Gast) Sitzbelüftung bei voller Stärke nicht spürbar. Handyfachdeckel in der Mittelkonsole zerkratzt wirklich schnell. 15 000km oder einmal jährlich Wartung + Batteriewartung (Lohnen sich da wirklich noch die 1 000 000km oder 10 Jahre für garantierte 70% Kapazität, wenn ich einfach ein Auto mit einer kleineren Batterie und ohne Batteriewartungskosten kaufen könnte) Man erkennt es schon: Ich bin wirklich enttäuscht und empfehle jedem das Auto so lange zu testen, bis die rosa rote Brille verflogen ist. Außerdem andere Alternativen in Betracht zu ziehen. Wenn es doch der Toyota sein soll, dann unbedingt den FWD damit wenigstens etwas Reichweite vorhanden ist. Am meisten ärgert mich die nicht vorhandene Reichweite und die deutlich längere Ladezeit am DC Lader wie beworben. Erfahrung bz4x, toyota bz4x Erfahrung, Toyota bz4x Reichweite, ... Hallo Ich bin dabei mir ein anderes Auto zuzulegen, da ich inzwischen fast nur noch im Stadtgebiet fahre bin ich auf den Yaris gekommen. Leider gibt es hier über den XP21 wenig zu lesen, oder es sind alle zufrieden und deshalb schreibt keiner :-) Hier ein paar Fragen von mir. Wie sind eure Erfahrungen positiv oder negativ mit eurem Yaris? Gibt es Sachen die euch stören? Wie sind die Werkstattkosten, wie verhält sich Toyota bei Garantiefällen? Schon mal vielen Dank für eure Antworten. Gruß Didi2708Hallo, Du solltest den Wagen auf jeden Fall mal probe fahren. Ich finde den so speziell das ich den gleich 2 mal probe gefahren bin. Beim ersten mal war ich so reitzüberflutet, das ich gar nicht wusste, wie der fährt. Es ist schon komisch, wie oft der Motor aus und wieder an gehen, wenn man das so nicht gewohnt ist. Ich finde den jedenfalls klasse und habe mir den GR Sport Hybrid bestellt. Hab noch ca. 5 Monate Wartezeit bis er ausgeliefert wird.Hallo Danke für deine Antwort, die Probefahrt findet auf jeden Fall statt. Der Händler in meiner Nähe bekommt Fahrzeuge in der zweiten Augusthälfte und meldet sich dann bei mir. Ich habe mir die Bedienungsanleitung runtergeladen um vorher schon etwas zu lesen. Ein Style mit Technikpaket wäre meine Wahl und ich möchte mal wieder eine Farbe haben also blau oder rot. Nicht immer nur grau weiß oder schwarz. Gruß Didi2708Ich besitze jetzt seit 4 Monaten einen Premiere Edition und liebe ihn. Super entspanntes Fahren, wahnsinnig geschmeidig, verbraucht wirklich wenig (liege aktuell zwischen 3,8 und 4 l/100 km mit wenig Autobahn, viel Überland und etwas Stadt), zieht trotzdem schön, wenn man entsprechend aufs Gaspedal drückt. Bedingt durch den Elektromotor hat man sehr viel Drehmoment direkt ab Stillstand, lässt sich aber alles gut dosieren, man kann wunderbar sanft anfahren oder eben nicht, je nachdem, wie man mag. Ein bisschen gewöhnungsbedürftig für einige Menschen ist halt der Antrieb, wenn man das Gaspedal stark durch drückt, geht die Drehzahl relativ schnell relativ stark hoch, ist einfach prinzipbedingt, da ein Saugmotor eben erst bei höheren Drehzahlen volle Leistung hat und stört mich nicht. Ist auch bei Generation 4 jetzt bei weitem nicht mehr so stark ausgeprägt wie bei Generation 3. Was ich nicht ganz so schön finde, sind die harten Armablagen und dass die Armlehne der Mittelkonsole eine feste Höhe hat. Auf der Rückbank haben größere Menschen auch nicht viel Platz, da ich aber meist nur alleine, selten mal zu zweit, unterwegs bin, für mich kein Problem und ich wollte explizit ein kleines Auto. Und die Ausstattungspolitik ist ein bisschen komisch, mein Premiere Edition hat in Deutschland z.B. keine Parksensoren und keine Totwinkelwarner, hätte ich gerne gehabt, aber das Angebot für das Auto war so gut, dass ich dafür verzichten kann. Die Halogen-Funzeln im Innenraum und für die Kennzeichenbeleuchtung fand ich nicht so schön, aber ich habe LEDs/LED-Kennzeichenbeleuchtung besorgt und mein FTH hat es mir umgebaut. Toll finde ich wiederum die Sitze (Premiere Edition hat die gleichen Sportsitze wie Style) und das Head-up-Display. Außerdem gefällt mir das Auto, innen wie außen, auch optisch sehr gut. Ebenso begeistert sind übrigens mein Verlobter, der sich als nächstes Auto jetzt auch einen Hybrid kaufen will, und mein jüngerer Bruder, der auch schonmal Probe fahren durfte.Wir haben seit Oktober 2021 einen Yaris Style in blaumetallic mit weißem Dach. Auch optisch ein sehr schönes Fahrzeug, übrigens unser erster Toyota. Wir sind rundum zufrieden mit dem Fahrzeug und würden es immer wieder kaufen. Nachdem unser Verbrauch den Winter durch bei etwas über 4 l lag, sind wir momentan bei echten 3,7 l, sehr gut. Unser "Dicker" (eine MB E-Klasse) wird eigentlich nur noch für Urlaubsfahrten benutzt. Wenn es überhaupt einen Kritikpunkt gibt, ist es die fehlende Beleuchtung im hinteren Teil des Fahrzeugs und der sehr ambitionierte Anschaffungspreis. Ansonsten ganz klare Kaufempfehlung.Toyota Yaris XP 21 Batterie.Yaris Cross Hybrid mit automatischer HeckklappeVSC und Motorkontrollleuchte Toyota Yaris XP9FToyota Yaris Sitze eine Fehlkonstruktion?Yaris Cross Hybrid oder VW T Cross leasenHallo Danke für eure Antworten, das hört sich alles sehr gut an. Der Preis ist wirklich im oberen Bereich für die Klasse aber ich habe noch nirgends etwas über technische Probleme gelesen, dann zahle ich auch gerne etwas mehr. Der Platz auf den hinteren Plätzen ist vollkommen egal, da liegen die Jacken und vielleicht mal etwas wenn der Kofferraum zu klein ist. Gruß Didi2708Der Hybridantrieb, der aktuell in fast allen Toyota-Baureihen zum Einsatz kommt, ist mit Sicherheit eine Meisterleistung, was Ingenieurskunst angeht und absolut eine Empfehlung wert. Nicht anfreunden kann ich mich allerdings mittlerweile mit den aufgerufenen Preisen. Okay, den Hybridantrieb und die obligatorische Automatik muss man in der Kalkulation natürlich berücksichtigen. Aber gerade in der preissensiblen Kleinwagenklasse (so "erwachsen" die mittlerweile auch sind) sind die Preise echt heftig und ziemlich abgehoben. Mein örtlicher Toyota-Händler hat derzeit im Showroom einen Yaris GR Sport als Hybrid in Zweifarblackierung (Dynamic Grey/Schwarz) mit JBL-Soundpaket im Showroom ausgestellt und gestern habe ich mir das Auto intensiv angesehen. Sehr schick, keine Frage... die GR-Details stehen dem Yaris super und das Auto sieht in dieser Ausstattung toll aus und wäre wirklich eine Überlegung wert. Aufgerufener Preis? 30k €... ein Hammer wenn ihr mich fragt. Für einen Yaris mit 116 PS? Die Alcantara-Sitze sind toll, das Lederlenkrad fühlt sich super an und die JBL-Anlage ist klangstark, die 18"-Felgen mit den roten Applikationen sind wirklich ein Hingucker. Alles super... Aber für den aufgerufenen Preis scheint meiner Meinung nach viel zu oft die Yaris-Standard-Version zum halben Preis durch: Zum einen war beim Ansichtsexemplar der Übergang von der Dachlackierung zum übrigen Fahrzeug nicht gerade sauber ausgeführt. Das Handschuhfach ist wirklich einfachstes Plastik und vom Material her nicht viel anders als eine Duschgel-Verpackung vom Drogerie-Discounter. Wirkt schon im Neuzustand ausgeleiert und war beim ausgestellten Ansichtsexemplar alles andere als exakt eingepasst. Die Sitzlehnenverstellung mittels Hebelchen aus Plastik ist angesichts des Preises auch nur eine halbgare Lösung. Warum kein Drehrad, das eine viel feinfühligere Einstellung ermöglichen würde und sich auch noch besser anfassen würde als so ein schnöder Hebel? Der Kofferraum ist im Konkurrenzvergleich ziemlich knapp. Will sagen: Für den Preis gibt es meiner Meinung nach leider zu viele Billiglösungen bzw. Kompromisse. Wir reden über satte 30k €... - im übrigen ist die Konkurrenz nicht viel besser (ein gut aber nicht übertrieben ausgestatteter neuer Skoda Fabia mit 110 PS und DSG kostet so viel wie vor 5 Jahren ein Octavia) und natürlich ist klar, dass man, je festlicher man das gute Stück ausstattet, eben auch mehr zahlt. Aber mich würde es schon ziemlich stören, dass die angesprochenen Punkte trotz des hohen Preises so einfach ausgeführt sind. Wie seht ihr das? Ist ein Yaris in den höheren Ausstattungen (ein Style liegt ja auf dem gleichen Preisniveau) den aufgerufenen Preis wirklich wert bzw. seid ihr bereit, diesen dafür zu zahlen? Für 30k € (oder sogar weniger) gibt es ja auch tolle ein- oder zweijährige Fahrzeuge (Marke egal), die aussehen wie neu... oder gleich ein E-Auto dieser Klasse. Ein Opel Corsa-e oder ein Peugeot e-208 ist derzeit dank Förderung sicher preiswerter zu haben als ein gut ausgestatteter Yaris Hybrid und von den verwendeten Materialien her garantiert nicht schlechter... Mehr als 25k € für einen Yaris Hybrid (Style oder GR Sport), der ja nicht gefördert wird, wäre für mich das absolute Maximum, dafür gibt es lt. Liste aber gerade den Team D. Leider... Ich will hier keinem seine Entscheidung schlecht reden. Nur mal eure Meinung/'Ansicht hören, warum ihr so viel investieren wollt oder schon investiert habt?!Hmm, vielem stimm ich hier zu. Ausnahme Lehnenverstellung mit Drehrad. Alle unsere Fahrzeuge hatten mit höheren km Stände das Thema das die Lehnen sich auf der Fahrt langsam fast unmerklich verstellten. Kein Drama, aber man musste regelmässig nachstellen. Ich bevorzuge klar die Einrasttechnik.Ich habe mir ja den GR Sport bestellt. Mit entsprechenden Paketen 30000 Euro. Das ist viel. Aber ich bin den Wagen ausgiebig probe gefahren und letzendlich ist es mir der Wagen wert. Denn die Ausstattung ist schon bemerkenswert. Der Wagen kann dast autonim fahren, nur das Lenkrad muss man ab und zu berühren, den Rest macht der Wagenb alleine und das schon in der Grundausstattung. Der Bremsassistent funktioniert bemerkenswert bis zum Stillstand. Und letzendlich ist der Antrieb ein Traum! Der Wagen fährt so dermassen ruhig das es einfach eine Freude ist, mit ihm dahin zu gleiten. Mir ist er das Geld wert. Wenn er dann noc hzu zuverlässig ist wie mein alter P1 an dem mit 250000Km praktisch nichts kaputt gegngen ist, wäre das bahezu perfekt.Glückwunsch @YarisGRSport wenn für dich alles passt, ist das doch super... Den aktuellen Yaris Hybrid habe ich vor einiger Zeit mal als Team D ausgiebig Probefahren können. Richtig, der Hybridantrieb ist toll und der, und nur der, würde mir auch helfen, den ein oder anderen Kritikpunkt zu akzeptieren. Von der Ausstattung und Optik ist der GR Sport genau der Yaris, den ich mir vorstellen würde (wie gesagt abgesehen vom Preis und der teils unnötig einfachen Materialauswahl, siehe oben). Unsicherheitsfaktor wäre für mich auch noch das Fahrwerk. Das soll ja strammer sein als beim normalen Hybrid, in Kombination mit den 18"-Felgen womöglich zu stramm für den Alltag?! Das ist die Frage... Hast du denn den GR Sport fahren können oder eine andere Ausstattung mit dem normalen Fahrwerk? Derzeit fahre ich ja einen Seat Ibiza FR mit 95 PS und ebenfalls 18"-Felgen und auch sonst guter Ausstattung (Beats-Audio, Seat Drive Select, adaptiver Tempomat, DAB+ Radio etc. -> hat vor vier Jahren 22k € gekostet ☺, soviel zu den Preissteigerungen). Kanaldeckel, Frostaufbrüche und überhaupt Unebenheiten kommen mit den 18"-Rädern teils schon heftig durch. Im Grunde sind die 18"-Felgen schon zu üppig für die Klasse, gerade mit noch überschaubaren Motorisierungen um die 100 PS. Sehen natürlich spektakulär aus aber mit 16" hätte man sicher einen besseren Kompromiss aus Fahrsicherheit und Komfort, so ehrlich muss man sein... ich denke daher, so ein Yaris GR Sport mit verändertem Fahrwerk und 18"-Rädern wird ähnlich über die üblichen Unebenheiten rempeln wie jetzt der Ibiza.Damals als ich den probegefahren und auch bestellt hatte, gab es den GR Sport noch nicht, nur auf dem Papier. Der war nicht mal auf der Internetseite. Ich bin einen Team Deutschland gefahren. Den fand ich überhaupt nicht hart, nicht mal im Ansatz. Ich denke deshalb nicht, das der GR Sport zu hart ist. Der ist ja nicht mal tiefer. Ich freue mich drauf :-)Danke für die Info @YarisGRSport - ah ja OK... ich gehe mal davon aus, dass der GR Sport auch jetzt nicht bei jedem Händler zu besichtigen ist. Vielleicht nur bei den größeren könnte ich mir vorstellen. Das Ausstellungsfahrzeug, das ich mir gestern angesehen habe, war sogar als Vorführfahrzeug zugelassen. Vielleicht klappt ja mal eine Probefahrt. Ich werde mal nachfragen und dann hier berichten... klar, der Team D rollt mit den 16"-Rädern eher komfortabel ab. Deswegen ja meine Bedenken was die 18"-Felgen angeht... aber trotzdem gefällt mir der GR Sport sehr und wäre auch mein Favorit. Eine entspannte Wartezeit für dich @YarisGRSport und ich drücke die Daumen, damit das schicke Auto pünktlich kommt und ja natürlich, freu dich drauf .Ich weiß nicht, ob ich 30.000 € ausgegeben hätte. Bis 26.000 € habe ich im März geschaut, nach Style mit Technik-Paket und Premiere Edition, Neuwagen standen nicht zur Debatte, da es auch schnell gehen sollte. Angeschaut habe ich dann einen Premiere Edition mit 9 Monaten und 6000 km für 22.500 € und einen Style mit 13 Monaten und 2000 km für 25.600 €. Den Premiere Edition habe ich dann gekauft, das Angebot war sehr günstig und das Auto quasi neuwertig, bei dem Autohaus hatte ich schon mein vorheriges Auto gekauft. Haken gab es keine, außer die Anfahrt von ca. 300 km, würde ich jederzeit wieder so machen. Der Preis beinhaltete 16% Rabatt im Vergleich zum Neupreis letztes Jahr im Juni. Wenn man ein wenig schaut, gibt es bei Vorführwagen und Tageszulassungen immer noch Angebote zu vergleichsweise moderaten Preisen. Hier gibt es z.B. EU-Modelle als Neuwagen zu günstigen Preisen. Die Bewertungen sehen zumindest auch sehr gut aus. Preis @KaKu sieht ja schon etwas freundlicher aus... für den GR Sport gibt es ja sowieso keine weiteren Extras bis auf das JBL-Paket. Die meisten Händler werden Lagerfahrzeuge im Falle des GR Sport bestimmt in Weiß/Schwarz bzw. Dynamic Grey/Schwarz geordert haben. Also kein K.O.-Argument, die Farbkombi passt ja auch gut... ist also nicht so wie bei Fahrzeugen anderer Marken, die bis ins kleinste Detail individuell konfiguriert werden können (Auswahl bei den Sitzbezügen, Virtual Cockpit oder nicht, Assistenzsysteme ja oder nein, verschiedene Felgendesigns und so weiter). Beim Yaris GR Sport gibt es ja nur dieses eine Paket und gut ist. Das werden die meisten Händler wahrscheinlich sowieso dazu genommen haben. Von daher ist es wahrscheinlich wirklich kein Problem, die Marktlage ein bisschen zu beobachten und abzuwarten. Es sei denn, man möchte unbedingt eine ganz bestimmte Farbe. EU-Fahrzeug wäre für mich auch völlig OK...Hallo Danke an alle, mal sehen wie der Yaris mir bei der Probefahrt gefällt. Der Preis ist wie schon geschrieben wurde auch für mich an der obersten Grenze. Bei der Hybridtechnik ist Toyota nun mal führend und das lassen sie sich eben bezahlen. Ein E-Auto kommt für mich nicht in Frage aufgrund fehlender Lademöglichkeit. Gruß Didi2708 27.04.2025 15:33 | Bericht erstellt von AndreasAllrad Ich bin den Yaris Cross in der Version mit elektrischem Allradantrieb innerhalb von 2 Wochen über eine Distanz von 1.500KM gefahren. 5.0 von 5 Der Toyota Yaris Cross bietet auf einer Länge von 4.180mm eine 5-türige Karosse mit einer Höhe von 1.595mm. Damit überragt er den normalen Yaris nicht nur optisch durch die erhabene Karosse und die Kunststoffschoner in den Radhäusern, sondern tatsächlich um ca. 200mm in der Länge und ca. 100mm in der Höhe. Damit bietet er mir, einem schon etwas länger jung gebliebenen einen sehr bequemen Einstieg auch mit einer Körpergröße von 193cm. Die Vordersitze sind vielfach und ausreichend manuell verstellbar und die elektrisch einstellbare Lordosenstütze bietet auch auf längeren Fahrten ein sehr angenehmes Sitzgefühl. Der von mir gefahrene Allradler AWD-i bietet bei aufgestellten Sitzen 320 Liter Kofferraumvolumen unter der Abdeckung. Der zusätzliche Elektromotor an der Hinterachse schränkt dieses Volumen gegenüber dem Frontantriebler um mehr als 70 Liter ein. Besonders angenehm ist die Geräuschkulisse, die durch gezielte Dämmmaßnahmen u.a. durch dickere Glasscheiben an der Front und den vorderen Türen besticht. Platzangebot vorn: eng geräumig Platzangebot hinten: eng geräumig Kofferraum: klein groß Übersichtlichkeit: schlecht gut Qualitätseindruck: minderwertig hochwertig + großzügigePlatzverhältnisse auch für mich mit meinen 194cm 4.5 von 5 Der einheitliche 3Zyl. Benzinmotor mit 1.490 Kubik bietet ein eher phlegmatisches Drehmoment von 120Nm welches auch erst ab 3.600 Kurbelwellenumdrehungen zur Verfügung steht. Erst die harmonische Zusammenarbeit mit den beiden Elektromotoren wertet die vorhandenen 68kW/92PS des Benziners auf eine Systemleistung von 98kW/130PS auf. Besonders effizient und sparsam ist der Yaris Cross im urbanen Umfeld unterwegs. Hier erfolgt die seitens der Insassen nahezu nicht wahrnehmbare Abschaltung des Benzinmotors teilweise zu 50% der Nutzung, zum Einen im Stop an Go Betrieb zu Anderen aber auch in totografisch entgegenkommenden Bereichen, wo auch über 2 Kilometer am Stück vollelektrisch zurückgelegt werden kann. Nachtankmengen unter 5 ltr./100KM sind eher die Regel. Motorleistung: schwach stark Durchzug: unelastisch elastisch Drehfreude: zäh agil Getriebe/Schaltverhalten: schlecht gut Verbrauch: durstig effizient Reichweite: gering hoch + besonders ökonomisch im urbanen Umfeld 4.5 von 5 Langstrecken auf der Autobahn entsprechen nicht ganz dieser besonders verbrauchsgünstigen Fahrweise, weil durch Luft und Reibungsenergie der höheren Geschwindigkeit ein Abschalten des Verbrenners deutlich seltener erfolgt. Dennoch sind bei zurückhaltendem Gasfuß und Mitschwimmen in einem Geschwindigkeitsbereich zwischen 100 und 120km/h Verbrauchswerte von 5.0l/100KM realistisch. Wendekreis: groß klein Beschleunigung: langsam schnell Lenkung: schwammig direkt Bremsen: schwach standfest Fahrverhalten: unausgeglichen ausgeglichen Kurvenverhalten: unsicher sicher Wendigkeit: träge agil + zurückhaltende Fahrweise auch auf der Autobahn wirddurch seltene Tankstellenbesuche belohnt 4.5 von 5 Eine umfängliche Sicherheitsausstattung, bei Toyota Safety Sense genannt, wiegt den Fahrer nicht nur in Sicherheit, sondern greift auch gezielt und vorab visuell und akustisch warnend ein, falls dies erforderlich ist. Das ist der Bremseingriff falls man beim Rangieren einem Hindernis zu nahe kommt oder die Warnung vor einem zu dicht Vorausfahrendem oder auch das Abweichen von der Mitte einer Fahrspur. Durch die Verkehrszeichenerkennung wird der Fahrer mittels dreier Erinnerungstöne ggf. an die Anpassung der Fahrgeschwindigkeit erinnert. Federung (komfortabel): schlecht abgestimmt gut abgestimmt Sitze vorn: unbequem bequem Sitze hinten: unbequem bequem Innengeräusche: laut leise Bedienung: kompliziert intuitiv Heizung/Klimatisierung: schwach wirkungsvoll + die wesentlichen Bedienungselemente sind intuitiv bedienbar 4.5 von 5 Der Toyota Yaris Cross ein bequemer, mit zahlreichen Sicherheitsfeatures ausgestatteter Hybrid mit überschaubaren Unterhaltskosten der in der Allradvariante AWD-i sogar noch on Top auf rutschiger Fahrbahn ein klein wenig mehr Antriebsleistung bietet. Design: langweilig attraktiv Temperament (komfortabel): ausbaufähig realisiert Image: negativ positiv + elektrischer Allradantrieb ist ein nettes Gimmick aber nicht unbedingt von Nöten Aus diesen Gründen kann ich den Toyota Yaris Cross 1.5 VVT-i 96kW/130PS4WDi empfehlen: Der Toyota Yaris Cross ein bequemer, mit zahlreichen Sicherheitsfeatures ausgestatteter Hybrid mit überschaubaren Unterhaltskosten der in der Allradvariante AWD-i sogar noch on Top auf rutschiger Fahrbahn ein klein wenig mehr Antriebsleistung bietet. Aus diesen Gründen kann ich den Toyota Yaris Cross 1.5 VVT-i 96kW/130PS4WDi nicht empfehlen: Hallo Allerseits! Für den neuen Toyota Aygo X gibt es ja noch nicht mal eine Kategorie, deshalb schreibe ich hier in der vom alten Aygo. Gibt es hier schon andere Fahrer des Modells? Ich wollte hier meine ersten Eindrücke teilen. ++ Aussehen und Sitzhöhe und Bodenfreiheit. Beides Super. Auch die neuen Farben sind mal was anderes. Ehrlich, ich kann Schwarz und Silber und Weis nicht mehr sehen. Die Sitzhöhe und der Einstieg sind angenehm aber könnten nach meinem Geschmack noch höher sein. Sehr Angenehm ist auch die Bodenfreiheit. Natürlich ist es ein Offroader, aber man kann schon recht grobe Feldwege sicher entlangfahren. Super! ++ Assistenzsysteme. Der Spurhalteassitent lenkt nicht nur von den Strassenrändern weg und dann auf der anderen Seite wieder zurück, sondern er bleibt sicher in der Mitte der Spur. Nach 2000 km Autobahn kann ich bestätigen, dass der Aygo X theoretisch autonom fahren könnte, müsste man nicht alle paar Sekunden das Lenkrad anfassen. Wenn die Markierungen gut sind, dann steuert der Aygo X absolut sicher. Super! ++ Verbrauch: Wenn man es drauf anlegt und langsam und vorrausschauend fährt, schafft man werte von 3,6 Litern auf 100 KM. Und das ohne Hybrid. Perfekt. Ich wohne in den Bergen und habe nach 4000km nun 4,3 Litern Durchschnittsverbrauch stehen. ++ Fernstart über die App: Man kann das Auto über die Handy App aus dem Haus starten um ihn vor zu klimatisieren. Man kann das Auto auch aus der Ferne entriegeln oder verriegeln und natürlich kann man den Tankfüllstand prüfen und man bekommt Fehlermeldungen aufs Handy. Tolle Spielerei und im Winter natürlich super, in ein eisfreies, warmes Auto einsteigen zu können. + Bequeme Sitze, starke Klimaanlage. Das Auto ist sehr komfortabel, ich kann den ganzen Tag damit fahren und sitze perfekt bequem, selbst in meiner Größe (1.88m). Die Klimaanlage ist ausgesprochen stark, auch wenn der kleine Motor im Stand damit zu kämpfen hat. Es kommt eiskalt aus den Düsen. Super! - Verarbeitungsqualität: Klappern aus zwei Ecken, ein quietschender Beifahrersitz und eine schnarrende Lautsprecherbox zeigen mir, dass das von Toyota gewohnte Qualitätsniveau nicht erreicht wurde. Sehr schade. -- Lautstärke des Motors: Der Motor dreht dank des stufenlosen Getriebes sehr schnell und gerne sehr hoch. Auch beim normalen Fahren werden immer wieder Drehzahlwerte von 5000 oder 6000 Umdrehungen erreicht. Dabei wird der Motor SEHR LAUT. -- Reichweitenanzeige und Tankanzeige: Die Tankanzeige stimmt überhaupt nicht mit der Reichweite überein. So eine schlechte Anzeige habe ich noch nie gesehen und dabei schließe ich Motorroller mit ein. Nach dem Tanken zeigt er 600 km. Es sollten eigentlich 700 oder mehr sein, aber ok. Dann kann man 200 KM fahren und die Tankanzeige zeit noch voll an. Wenn der Tank halb voll anzeigt, dann ist die Reichweitenanzeige bei 140 (!!!!!!!). Wenn die Reichweitenanzeige 70 km anzeigt, sind bei der Tankanzeige noch zwei Balken zu sehen. Völliger Blödsinn. Eventuell ein Fehler. Ich muss das bei der ersten Wartung mal fragen. Das war es erstmal von mir. Viele Grüße!CVT im bergigen Land ist etwas lärmintensiver. Flachländler können es da ruhiger angehen lassen, da muss der Motor wegen der Topografie nicht besonders hoch drehen. Der Verbrauch verwundert mich, da mein altes Aygo Modell mehr nimmt. Wie ist der Federungskomfort - hoppelig bei Unebenheiten?Ja, das mit den Bergen stimmt natürlich. Aber auch beim zügigen Beschleunigen dreht er schnell sehr hoch. Ich bin weiss Gott kein Raser, und ich habe jahrelange Erfahrungen mit dem Yaris Hybrid und dem Prius. Ich kenne das stufenlose Getriebe, aber dieses Auto ist besonders laut und dreht besonders schnell hoch. Bei Vollgas auf der Autobahn bleibt er übrigens bei 5500 bis 6000 Umdrehungen und schafft es laut Tacho auf 175 km/h. Was ich noch vergessen habe, ist auch eine sehr ungleichmäßige Gasannahme. Also angenommen man hat eine ebene Straße und gibt einfach nur Halbgas und bleibt auf dem Gas, dann wird der Motor laufend andere Drehzahlen wählen und der Vortrieb wird sehr ruckelig sein. Das war allen bei Hybrid Fahrzeugen sehr schöner. Die Federung finde ich sehr gut. Ich muss aber dazu sagen, dass ich vorher einen Fiat 500e und einen Smart gefahren habe. Die sind beide knallhart. Im Vergleich dazu ist der Aygo X komfortabel. Er hat ja auch genug Federweg....Den Antriebskomfort vom Hybrid wird er natürlich nicht haben, klar. Aber, bei normalem Beschleunigen sollte die Drehzahl sich schon nach Möglichkeit in den untertourigen Bereich bemühen. Das sollte er können. Halbgas und ruckelig wäre so nicht normal... - was macht er denn bei Tempomat - hat er einen?Oh, verstehe mich nicht falsch. Wenn er rollt und gleitet, wenn man durch die Stadt fährt, dann ist die Drehzahl extrem niedrig. Allgemein, wenn man nicht grade beschleunigt, dann fährt er sehr leise bei 1500 Umdrehungen. Also das mit Halbgas und ruckelig... ich hatte mal einen Suzuki Swift, auch mit stufenlosem Getriebe und einem Dreizylindermotor... der hat sich exakt so verhalten. Also gehe ich davon aus, dass alles in Ordnung ist mit dem Auto. Insgesamt bin ich auch zufrieden.Aygo "STOP" leuchte leuchtet...Aygo und beschlagene Scheiben!Wasser im Auto, Aygo undicht... :-(Das CVT ist halt überhaupt nicht mit einem Hybrid zu vergleichen. Und obwohl ich die "Automatik" im Hybrid liebe, würde ich mir beim Aygo immer einen Handschalter nehmen. Wenn es den im aktuellen Modell nicht mehr gibt, ein Grund mehr, bei meinem Aygo I noch ne Weile zu bleiben und dann gleich auf den Yaris Hybrid zu wechseln...Bei meiner Frau ist der Verbrauch bei 4,7liter auf 26.000km. Ist aber durch Spritmonitor errechnet nicht vom BC und sie fährt kein bisschen vorausschauend 😁 Bei der Reichweite hast du recht. Genau das gleiche ist beim Vorgänger auch obwohl der 620 oder 630 km bei vollem Tank anzeigt und dann fährst halt ewig bis sich da mal was bewegt. Wie sehen deine bremsen aus? Weil da ist der Verschleiß irgendwie enorm... Ich hab erst am Wochenende Scheiben und Beläge bestellt weil die bei meiner Frau schon arg runter sind. Ich hoffe die von ATE halten länger. Zitat: Das CVT ist halt überhaupt nicht mit einem Hybrid zu vergleichen. Und obwohl ich die "Automatik" im Hybrid liebe, würde ich mir beim Aygo immer einen Handschalter nehmen. Wenn es den im aktuellen Modell nicht mehr gibt, ein Grund mehr, bei meinem Aygo I noch ne Weile zu bleiben und dann gleich auf den Yaris Hybrid zu wechseln... Um gottes Willen. Ich bin grad auf unseren Autobahnen unterwegs. Ein Stau nach dem anderen. Dauernd Stop and Go. Im Leben würde ich keinen Handschalter kaufen. Ich hab ja auch kein Hebel im Armaturenbrett und wische die Scheiben per Handbetrieb. Die Zeiten sind lang vorbei. Automatik for ever! Nee, mal im Ernst, der Motor dreht halt so hoch, weil er so seine Kraft hat. Es ist ein 1 Liter Dreizylinder Sauger der auf Verbrauch optimiert ist. Da kommt im unteren Drehzahlbereich fast nix. Ist doch klar. Wen der laute Motor nervt, der kann im manuellen Modus fahren. Dann hat man 7 Gänge. Zitat: @sharock22 schrieb am 24. August 2022 um 15:35:46 Uhr: Bei meiner Frau ist der Verbrauch bei 4,7liter auf 26.000km. Ist aber durch Spritmonitor errechnet nicht vom BC und sie fährt kein bisschen vorausschauend 😁 Bei der Reichweite hast du recht. Genau das gleiche ist beim Vorgänger auch obwohl der 620 oder 630 km bei vollem Tank anzeigt und dann fährst halt ewig bis sich da mal was bewegt. Wie sehen deine bremsen aus? Weil da ist der Verschleiß irgendwie enorm... Ich hab erst am Wochenende Scheiben und Beläge bestellt weil die bei meiner Frau schon arg runter sind. Ich hoffe die von ATE halten länger. Also der Verbrauch ist extrem gut. Wir sind auch sehr vorausschauende Fahrer. Manche Leute sind nur am Gasgeben und Bremsen, wir lassen ausrollen. Geht auch super, wenn man die Strecke kennt. Die Bremsen sind super. Keine Beschwerden. Über den Verschleiss weiss ich jetzt noch nichts. 4000 km runter bis jetzt.Achso ihr habt erst 4000km runter, dann sind die Dinger eh wie neu. Vielleicht denkst du dran und schaust ab und zu mal nach den Scheiben und gibt's mal ne Info ab. Die Beläge sind soweit ganz ok bei uns aber die Scheiben haben nen Grat als wären die 100.000km drauf. Ich hab auch schon etwas gegoogelt und das soll bei den Aygos wohl normal sein zwischen 20 und 30.000km mit nem Satz. Evtl hat sich ja was geändert mit dem neuen.Ich achte mal drauf. keinProblem.Hallo V1700TX, vielen Dank für Deinen Bericht. Mein Explore ist für März bestellt, er löst ein Leasing-Fahrzeug ab. Meine Eindrücke bei einer ausgedehnten Probefahrt waren ähnlich. In der letzten „Auto Straßenverkehr“ war ein größerer Test über unseren Aygo X. In bin selbst journalistisch tätig, finde den Bericht etwas daneben. Am Ende dann der Rat, man bekäme für weniger Geld einen Dacia mit größerem Kofferraum. Keine angemessene Quervergleiche zum Space Star, i10, Ignis oder Twingo. Wer Toyota will, bestellt eben keinen Dacia… Vielleicht hast Du den Artikel auch gelesen. Unfallfreie Fahrt, ich berichte dann im März auch ausführlich?? Viele GrüßeNaja, aber ein gut recherchierter Bericht/Test sollte doch auch Alternativen aufzeigen @Pidjey und so sehe ich den Hinweis in der "Auto Straßenverkehr" auf den Dacia Jogger. Im Grunde sollte nur darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Preisgestaltung im Falle des Aygo X für die Klasse doch ziemlich selbstbewusst ist und man zum gleichen Preis eine ganz andere Fahrzeugkategorie erwerben könnte. Finde ich eigentlich nicht daneben. Mich wundert es allerdings ein wenig, dass die sehr sportlichen Aygo X-Preise hier nicht etwas kritischer kommentiert werden... Zitat: @DPLounge schrieb am 25. August 2022 um 12:25:55 Uhr: Mich wundert es allerdings ein wenig, dass die sehr sportlichen Aygo X-Preise hier nicht etwas kritischer kommentiert werden... Du erwartest von frisch gebackenen Aygo X-Fahrern ernsthaft Kritik an den Preisen ihrer Fahrzeuge? 😁Von frisch gebackenen Aygo X-Fahrern eher nicht @der_hausmeister . Aber von interessierten und kritischen Konsumenten, die noch auf der Suche nach dem passenden Fahrzeug sind, schon. Der örtliche relativ große Toyota-Händler hier hat eine ziemlich umfangreiche Kollektion von Aygo X in diversen ganz schicken Farben vorrätig. Überwiegend die Version "Pulse" wie ich das überblickt habe. Die Preise bewegen sich immer um die 20k € bzw. knapp darunter. Da musste ich erstmal durchatmen. Für einen Verbrenner mit Handschaltung und 72 PS, der lt. Testeindruck sogar ziemlich schlapp sein soll?! Zwanzigtausend Euro? Never... Wieviel kostet nochmal ein aktueller Elektrokleinwagen (Renault Zoe, Opel Corsa-e bzw. Peugeot e-208) nach Abzug der Förderung? Drei- bis viertausend Euro mehr vielleicht?! Denn der "Pulse" ist ja noch nicht mal die teuerste Ausstattung. Also ich finde den Preis für den Aygo X total abgehoben oder geben die Toyota-Händler ausführlich Rabatt? Kann ich mir in der jetzigen Situation aber nicht vorstellen...Aygo "STOP" leuchte leuchtet...Aygo und beschlagene Scheiben!Wasser im Auto, Aygo undicht... :-(Steig einErhalte innerhalb von 90 Minuten eine Antwort aus Europas größter Auto- und Motor-Community mit über 50 Mio. Beiträgen. Der Corolla hat eine Onboard-Netzverbindung unter anderem für das Notrufsystem, es gibt auch Verbindung mit der Toyota-App für Fernzugriff. Diese Verbindung wird für das Cloud-Navi verwendet. Es laufen auch manche Updates im Hintergrund und Toyota weiß wohl mehr über mein Auto als mir vielleicht lieb ist. Es kann sein, dass die Netzverbindung nach ein paar Jahren kostenpflichtig wird, was Definitives gibt es da wohl noch nicht. Connect+ hat auch diese Dienste, zusätzlich sind die Karten im Auto gespeichert, das Navi geht also auch ohne Netzverbindung. Ich habe in meinem Corolla (Bj 2023, aktuelles Modell) Connect Plus. Ich halte das eingebaute Navi für nicht überzeugend und nutze fast ausschließlich Carplay mit Apple Karten oder Google Maps. Das eingebaute Navi ist Notnagel wenn es mal kein Netz gibt. Hallo zusammen, ich bin seit etwa vier Wochen Besitzer eines CH-R, BJ. 2020, etwa 30.000 km drauf, mit dem 2,0l/184PS-Antrieb. Heute war ich unterwegs, hab das Auto etwa für 2 Stunden auf einem Parkplatz abgestellt, und als ich zurück kam war es tot. Will heißen: Türen ließen sich nicht mehr öffnen (nur mit dem mechanischen Schlüssel) und der Wagen ließ sich ncht mehr starten. Nicht mal mehr der Warnblinker hat funktioniert. Ich hab dann den Pannendienst gerufen. Der Typ am Telefon meinte schon: " ...ist bestimmt die Batterie!" Die haben dem Wagen Starthilfe gegeben, und dann lief er wieder. Der freundliche Pannenhelfer meinte noch: Bei den Hybriden kommt das ständig vor! Ich bin etwas angepisst, vor Allem, weil ich immer auf dem Standpunkt stand: Wenn schon Hybrid, dann Toyota, weil die die meiste Erfahrung haben. Mein Image von Toyota hat jedenfalls stark, sehr stark gelitten!!! Hat Jemand schon Ähnliches erlebt?Ja, dazu gibt's Blogs bei motortalk. Such mal nach 12V-Batterie und Hybrid.So ist es . die "Startbatterie" (nur für all die Computer, die das Fahrzeug hat), die hat Probleme normal nur im Winter - daher habe ich eine 12V Powerbank (ca 20-30EUR) immer dabei. Aber auf dem Parkplatz zieht das System Strom von der Batterie, wenn z.B. ein Fenster nicht ganz geschlossen ist. Immer darauf achten, dass alles aus ist - auch Licht und vor allem keine serienfremden Verbraucher "dran hängen" (wie Standheizung). Ich habe die nachgerüstete "CleverProtect" Diebstahlsicherung ausbauen und nach 4 Jahren eine AGM Batterie einbauen lassen. Seit dem ist "Ruhe".Und verinnerlich nochmal die Hinweise in der BA zur Erhaltung der Starterbatterieladung. Zum Beispiel N vermeiden da das die kleine Starterbatterie stark entladet.Der C-HR gehört zu den Modellen mit besonders schlechten 12V Batterien (oft-meistens vom Hersteller Mutlu), bei meinen Eltern ist die auch nach ungefähr 5 Jahren raus geflogen, weil sie mehrfach den Dienst verweigert hat. Seit dem Tausch gibts keine Probleme mehr. Da dein C-HR ja schon nach 2 Stunden Standzeit gestreikt hat, ist die Batterie ziemlich sicher auch bei dir fällig. Die geringe Laufleistung ist auch ein Indiz dafür. Also entweder zum Händler und auf Kulanz hoffen (du hast den Wagen ja noch nicht lange) oder selbst tauschen, ist kein Hexenwerk.neue Aufteilung für die Off Road Modelle Toyotatoyota kupplungs-problem???neuer hilux!Toyota Hilux fällt bei Elchtest durch!Neuer LandCruiser - Toyota verkauft wieder den alten Schrott ab ...Neukauf Toyota RAV4 BenzinerJa die 12V Batterie, die für das Hochfahren der Elektronik zuständig ist, ist möglicherweise auszutauschen. Versuche sie mittels eines Batterieladegerätes zu laden und schaue, ob sie nach 2 Wochen noch funktioniert. Wenn nein, dann auf jedenfall tauschen. Jedenfalls kein Drama, dein Chr ist trotzdem ein super zuverlässiges Auto. Ich habe auch so einen noch mit der selben Batterie. Bis dato das zuverlässigste Fahrzeug, was ich je hatte. Zitat: @joese schrieb am 22. September 2024 um 19:06:02 Uhr: Ich bin etwas angepisst, vor Allem, weil ich immer auf dem Standpunkt stand: Wenn schon Hybrid, dann Toyota, weil die die meiste Erfahrung haben. Mein Image von Toyota hat jedenfalls stark, sehr stark gelitten!!! Zuerst nochmal zur Klarstellung: die Batterie um die es wohl geht, ist nicht die Hybridbatterie! 12v Batterie - heute doch ein übliches "Problem" bei allen Herstellern. Früher mit den wenigen Verbrauchern und der Ladung ohne Rücksicht auf irgendwas haben die halt ewig gehalten. Heute mit x Steuergeräten die ihre Daten behalten müssen und der zu Gunsten des Spritverbrauchs "optimierten" Ladung (es wird jedes mg Sprit gespart) sind die eben schneller fertig. Kein Grund an der sonstigen Zuverlässigkeit des Toyota zu zweifeln. Im Übrigen auch nicht Hybrid-spezifisch, sondern betrifft auch alle anderen Zitat: @lex-golf schrieb am 22. September 2024 um 19:31:57 Uhr: Und verinnerlich nochmal die Hinweise in der BA zur Erhaltung der Starterbatterieladung. Zum Beispiel N vermeiden da das die kleine Starterbatterie stark entladet. Ich parke immer auf "P"... Warum sollte "N" die Batterie belasten? Zitat: Zuerst nochmal zur Klarstellung: die Batterie um die es wohl geht, ist nicht die Hybridbatterie! 12v Batterie - heute doch ein übliches "Problem" bei allen Herstellern. Früher mit den wenigen Verbrauchern und der Ladung ohne Rücksicht auf irgendwas haben die halt ewig gehalten. Heute mit x Steuergeräten die ihre Daten behalten müssen und der zu Gunsten des Spritverbrauchs "optimierten" Ladung (es wird jedes mg Sprit gespart) sind die eben schneller fertig. Kein Grund an der sonstigen Zuverlässigkeit des Toyota zu zweifeln. Im Übrigen auch nicht Hybrid-spezifisch, sondern betrifft auch alle anderen Es ist mir klar, daß es sich nicht um die Hybridbatterie handelt. Aber ich hatte noch nie, nie , nie einen Wagen, bei dem nach gerade mal 30.000km die Batterie hinüber war. Und ich hatte schon viele Fabrikate....Das ist heute eben so. Lebenszeit 3-5 Jahre für die Batterie. Auch wenn er wenig km hat, müssen alle Systeme ja versorgt werden.Frage: Warum sollte "N" die Batterie belasten? Antwort: Siehe BA. In N wird die Starterbatterie nicht von dem Fahrakku oder eMotor (Generator) geladen. Jeder Stromverbrauch geht an die Substanz. Also an einer Ampel oder im Stau in N schalten leert die kleine Starterbatterie gnadenlos schnell wenn Licht an, Heckscheibenheizung an, Scheibenwischer an, Radio an, Innenbeleuchtung oder Radio an beim Schrauben, laden oder ausräumen, Amaturen an. In N läuft jeder Stromverbraucher über die kleine Hilfsbatterie. SIEHE Betriebsanleitung (BA). P sowieso und N sind ungesund für die kleine Starterbatterie. Die wird so nur entleert. Gebraucht wird sie nur zum initiieren von ein paar Steuergeräten und Ein-/Ausstieg Gimmicks beim starten. Dazu ist sie völlig ausreichend. Also nicht wundern wenn in der Waschstrasse alles an ist und eine Warnung kommt. Das ist anders als bei einem Verbrenner mit Lichtmaschine. Da muss man keinen Gedanken in N bezüglich Stromverbrauch vergeuden. Zitat: @CivicTourer schrieb am 23. September 2024 um 12:21:07 Uhr: Das ist heute eben so. Lebenszeit 3-5 Jahre für die Batterie. Auch wenn er wenig km hat, müssen alle Systeme ja versorgt werden. Genau so ist es, diese 3-5 Jahre sind heute markenübergreifend leider fast normal. Hat wirklich nix mit Hybrid und Toyota zu tun. Im Fall des TE gilt noch zu bemerken, dass Fahrzeuge mit geringer Laufleistung überdurchschnittlich betroffen sind, denn die Zeit des Ladens im Fahrbetrieb war ja auch gering, die "zehrende" Standzeit ohne Laden überdurchschnittlich groß. Also, nicht ärgern, neue gute 12 V Batterie einbauen und gut ist. Zitat: @blechbanane0170 schrieb am 23. September 2024 um 13:29:37 Uhr: Also, nicht ärgern, neue gute 12 V Batterie einbauen und gut ist. Und ein kulanter Händler macht das noch auf eigene Rechnung, wenn er Dir erst vor vier Wochen das Auto verkauft hat. Zitat: @Franky1801 schrieb am 24. September 2024 um 06:32:11 Uhr: Zitat: @blechbanane0170 schrieb am 23. September 2024 um 13:29:37 Uhr: Also, nicht ärgern, neue gute 12 V Batterie einbauen und gut ist. Und ein kulanter Händler macht das noch auf eigene Rechnung, wenn er Dir erst vor vier Wochen das Auto verkauft hat. Stimmt, soweit hatte ich noch gar nicht gedacht. Klar, sollte fast selbstverständlich sein.Ich habe morgen bei dem Händler, der mir das Auto verkauft hat, einen Termin zum Batteriecheck. Mal sehen, was dabei herauskommt. Was ist eigentlich, wenn man vergessen haben sollte, den Powerschalter auf OFF zu stellen, bevor man den Wagen verlässt? Zieht der Wagen die ganze Zeit Strom? Oder erkennt er, daß der Schlüssel nicht mehr in Reichweite ist, und schaltet ab? Ich überlege nämlich gerade, ob "falsches Abstellen" auch eine Ursache für Batterieprobleme sein könnte....neue Aufteilung für die Off Road Modelle Toyotatoyota kupplungs-problem???neuer hilux!Toyota Hilux fällt bei Elchtest durch!Neuer LandCruiser - Toyota verkauft wieder den alten Schrott ab ...Neukauf Toyota RAV4 BenzinerSteig einErhalte innerhalb von 90 Minuten eine Antwort aus Europas größter Auto- und Motor-Community mit über 50 Mio. Beiträgen. 02.01.2025 12:04 | Bericht erstellt von Gsonz 1.5 von 5 Platzangebot vorn: eng geräumig Platzangebot hinten: eng geräumig Kofferraum: klein groß Übersichtlichkeit: schlecht gut Qualitätseindruck: minderwertig hochwertig + Gute Qualitätsanmutung - breite C-Säule - Sehr wenig Platz auf Rücksitzbank 2.5 von 5 Motorleistung: schwach stark Durchzug: unelastisch elastisch Drehfreude: zäh agil Getriebe/Schaltverhalten: schlecht gut Verbrauch: durstig effizient Reichweite: gering hoch + Sparsam - Sehr schwacher Motor - nur 5 Gänge 3.5 von 5 Wendekreis: groß klein Beschleunigung: langsam schnell Lenkung: schwammig direkt Bremsen: schwach standfest Fahrverhalten: unausgeglichen ausgeglichen Kurvenverhalten: unsicher sicher Wendigkeit: träge agil + sehr kleiner Wendekreis + agil + leichtgängige und präzise Lenkung - langsame Beschleunigung über 50km/h 3.0 von 5 Federung (sportlich): schlecht abgestimmt gut abgestimmt Sitze vorn: unbequem bequem Sitze hinten: unbequem bequem Innengeräusche: laut leise Bedienung: kompliziert intuitiv Heizung/Klimatisierung: schwach wirkungsvoll + bequeme Sitze + gute Klimaautomatik + Sitzheizung - straffe Federung - sportlich aber nicht komfortabel - schlechte Schallisolierung insbesondere hinten 3.0 von 5 Design: langweilig attraktiv Temperament (sportlich): ausbaufähig realisiert Image: negativ positiv + modernes Design - kommt dem sportlichen Aussehen nur bedingt nach KFZ-Steuer pro Jahr bis 100 Euro Verbrauch auf 100 km 4,5-5,0 Liter Inspektionskosten pro Jahr 300-500 Euro Gebrauchtwagengarantie keine vorhanden Werkstattkosten pro Jahr bis 200 Euro Versicherungsregion (PLZ) 76744 + Sparsamkeit + Wendigkeit + gute Serienausstattung - Motorleistung - Softwareprobleme - Platzangebot hinten - Komfort Aus diesen Gründen kann ich den Toyota Aygo X (AB7) 1.0 empfehlen: Das Auto ist kompakt, wendig und sparsam, damit eignet es sich gut für die Stadt. Wer alleine oder zu zweit fährt hat genug Platz. Features wie ein Abstandstempomat und Spurmittenführung sind serienmäßig vorhanden, das ist toll. Die in meiner Ausstattung vorhandene JBL Soundanlage klingt überraschend gut. Aus diesen Gründen kann ich den Toyota Aygo X (AB7) 1.0 nicht empfehlen: Sehr schwacher Motor, jedes Stadtauto wird auch mal Überland sehen und dabei ist der Aygo X anstrengend. Die sportlich-straffe Aufhängung macht mit diesem Motor keinen Sinn. Das Infotainmentsystem ist langsam und das Soundsystem ist mehrmals ausgefallen, erst nach Neustart des Fahrzeugs funktionierte es wieder. Einmal ist das gesamte System inklusive Kombidisplay eingefroren. Schalldämmung schlecht, Qualitätsanmutung mittelmäßig.

- xuyi
- suhulewete
- https://grandhotelushba.com/userfiles/file/delolomu-tututofomosa-wuzil.pdf
- second life rlv relay
- https://yourhouse.org/biocop/Images/images-editor/file/31840835577.pdf
- how do i find my facebook username and password
- wesujule
- veyozi
- http://stmcfs.com/userfiles/file/baxuguvilu-davomusozif-jononotekad-beniwab.pdf